

Strelitzer Zeitung

Applaus für königliche Pferdeshow

MIROW (MS). Eine königliche Pferdeshow sahen am vergangenen Wochenende rund 550 Zuschauer auf der Mirower Schlossinsel. Zu der Aufführung hatte das 3 Königinnen Palais in Zusammenarbeit mit der Ostsee-Quadrille geladen. „Wir sind höchst erfreut über den Erfolg“, berichtete Palais-Leiterin Angelika Groh.

Bereits ab 14 Uhr startete das Treiben auf der Schlossinsel, das mit der Eröffnung einer Pferdebildergalerie begann. Danach konnten die jüngeren Besucher bei einer Bastel- und Malstraße mitmachen, ehe im Anschluss die Big Band „Saxophonia Concertante“ einen Einblick in ihre Musik gab. Der Höhepunkt war dann das anderthalbstündige königliche Reitprogramm. Mit der Aufführung war aber nicht nur Leiterin Angelika Groh zufrieden, sondern auch die Besucher der Show, die vor, während und nach der Vorstellung nicht mit Applaus sparten. „Es ist alles sehr gut abgelaufen“, sagte Angelika Groh weiter. Dabei konnte die Reitshow erst mit 15 Minuten Verspätung beginnen, da der Ansturm auf die Tickets an der Kasse noch zu groß war. Modera-



Durch die Geschichte von Königin Sophie Charlotte und die Historie der Pferde führte eine königliche Pferdeshow auf der Mirower Schlossinsel. Die zahlreichen Zuschauer sparten nicht mit Applaus.

FOTO: MATTHIAS SCHÜTT

torin Nicole Walper führte anschließend durch das Programm, welches sich aus einem

Mix der Geschichte der Königin Sophie Charlotte und der Geschichte des Pferdes zusammen-

setzte. „Wir wollten nicht nur eine einfache Show bieten, sondern diese gleich noch mit etwas

Lehrhaftem verbinden“, so die Leiterin des Dreiköniginnenpalais.



Familie Hoffmann aus Senftenberg im Garten ihres Carwitzer Feriendomizils. Christiane Braunroth vom Verein „Birkenzweig“ (zweite von links) hilft, wann immer es nötig ist.

FOTO: SUSANNE BÖHM

Ursache für Brand ist weiter unklar

ERMITTLUNGEN Nach dem Brand in einer Feriensiedlung in Koldenhof ermittelt die Kriminalpolizei. Heute wird mit einem Ergebnis gerechnet.

VON SUSANNE BÖHM

KOLDENHOF. Nach dem Brand in einem Ferienhaus in Koldenhof (der Nordkurier berichtete), verlief das Urlaubserleben in der dicht bebauten Feriensiedlung am Ortsrand gestern Vormittag wieder weitgehend normal. Eine Familie saß vor ihrem Häuschen beisammen, das Schlauchboot für die nächste Fahrt auf einem Gewässer in der Feldberger Seenlandschaft lag fertig aufgepumpt auf dem Vorplatz. Von außen erinnerte nichts daran, dass auf dem Gelände kaum 48 Stunden zuvor ein Brand gewütet hatte. Ein Brandursachenermittler hatte gestern seine

Arbeit aufgenommen. Warum das Feuer im Erdgeschoss des Gebäudes ausbrach, konnte bis zum Abend aber nicht geklärt werden. Erst am heutigen Dienstag ist laut Willi Gaida, Leiter der Kriminalpolizei Neustrelitz, mit einem Ergebnis zu rechnen.

Die Urlauber aus Berlin, in deren Ferienhaus sich das Unglück ereignete, waren zum Zeitpunkt des Brandes nicht vor Ort. Als sie zurückkehrten, standen sie vor den verkohlten Resten ihres Reisegepäcks. „Im Erdgeschoss sind alle Einrichtungsgegenstände verbrannt, oben ist durch Ruß und Rauch alles unbrauchbar“, schilderte Feuerwehrchefin Gudrun Wendt das Bild, das sich ihr am Sonnabend am Einsatzort bot.

Die Wehrführerin der Feldberger Seenlandschaft gehörte zu den 25 Feuerwehrleuten aus Dolgen, Feldberg und Grünow, die mit fünf Feuerwehrfahrzeugen

nach Koldenhof geeilt waren. Ihnen ist es zu verdanken, dass das Holzhaus nicht niederbrannte oder die Flammen gar auf die benachbarten Gebäude übergriffen. „Als wir eintrafen, brannte das Untergeschoss komplett, die Flammen schlugen schon nach oben durch, eine Seitenwand des Hauses kolkte bereits, es qualmte sehr stark“, beschrieb Gudrun Wendt die Geschehnisse vor Ort. Die Brandschützer seien mit Atemschutzausrüstung gegen das Feuer vorgegangen.

Da die Feuerwehr Wasser mitgebracht hatte, habe der Brand innerhalb von etwa 15 Minuten gelöscht werden können. „Sonst hätten wir zusätzlich zu dem vor Ort vorhandenen Löschwasser einen Zugang zum See legen müssen“, schilderte die erfahrene Brandbekämpferin die Lage. Das hätte die Löscharbeiten erheblich verzögert.

Die von dem Unglück betroffenen Urlauber und die Eigentümer der Feriensiedlung wollten sich gestern gegenüber dem Nordkurier nicht äußern.

„Im Erdgeschoss sind alle Einrichtungsgegenstände verbrannt.“

„Als wir eintrafen, brannte das Untergeschoss komplett.“

Helfer sind gefragter denn je

SOZIALES Der Verein „Birkenzweig - mit Handicap Urlaub genießen“ bekommt zunehmend Anfragen.

FELDBERG/CARWITZ (SB). Über zunehmende Nachfrage freut sich der Verein „Birkenzweig - mit Handicap Urlaub genießen“, der Familien mit schwerbehinderten Angehörigen Ferien in der Feldberger Seenlandschaft ermöglicht. Eigentlich wollten sich die Vereinsmitglieder und Helfer in diesem Jahr auf sechs bis acht Familien beschränken, nun werden es aber zehn, sagte Koordinatorin Christiane Braunroth. Fast täglich würden weitere Familien anrufen, die den kostenlosen Service in Anspruch nehmen möchten. Der Verein hat sich offenbar bundesweit einen Namen gemacht.

Seit einer Woche genießt Familie Hoffmann aus Senftenberg (Brandenburg) die Vorzüge der Seenlandschaft. Die 13-jährige Marleen ist mit Mutter, Tante und Oma angereist. Das Mäd-

chen sitzt seit seinem vierten Lebensjahr im Rollstuhl. Der Verein Birkenzweig hat der Familie eine behindertengerechte Unterkunft in der Carwitzer Pension „Mitten in't Döör“ vermittelt, Ausflüge organisiert, viele versicherungstechnische und organisatorische Belange geklärt. Von Zeit zu Zeit betreuen Helfer Marleen, damit ihre Familie ein paar Stunden lang Dinge tun kann, bei denen das Mädchen mit dem Rollstuhl nicht dabei sein kann. „Mir tut das ganz doll gut“, sagte Mutter Rosemarie Hoffmann. Es sei äußerst hilfreich, einen ortskundigen Ansprechpartner zu haben, der auch bei den vielen kleinen Problemen des Alltags zur Seite steht.

„Mir tut das ganz doll gut.“

Sie sei durch einen Fernsehbeitrag auf das Angebot aufmerksam geworden. „Ich habe sofort angerufen und den einzigen noch freien Termin bekommen“, so Rosemarie Hoffmann. Der Verein sucht ehrenamtliche Helfer für die Bereiche individuelle Freizeitgestaltung und Hilfe im Urlaubshaushalt, die Gastfamilien stundenweise entlasten möchten. Kontakttelefon: 039831 27026

AUSSTELLUNG Zusätzlich geöffnet

MIROW (NIE). Die Ausstellung unter dem Titel „Fürstliche Paradiese“ im Mirower Torhaus ist anlässlich des Konzertes „Meck-Proms“, das heute um 20 Uhr im Mirower Schlosspark beginnt, ebenfalls geöffnet. Sie wird präsentiert von der Schlösserverwaltung Mecklenburg-Vorpommern und zeigt bezaubernde Parks und Gärten, die sich in Landesbeständen befinden. Die Ausstellung ist freitags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt dazu ist frei.

NATUR Wunder zu wählen

HOHENZIERITZ (NK). Die Heinz Sielmann Stiftung und EURO-PARC Deutschland, der Dachverband der Nationalen Naturlandschaften, suchen in einer Online-Umfrage Deutschlands schönste Naturwunder. Vom 24. Juni bis 12. September stellen sich 24 beeindruckende Wasserlandschaften zur Wahl, darunter der Müritz-Nationalpark. Andrea Nagel, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte, ermunterte gegenüber dem Nordkurier alle

Mecklenburg-Strelitzer, sich an dem Votum zu beteiligen. „Es wäre doch toll, wenn unser Nationalpark das Rennen macht.“

@ www.sielmann-stiftung.de/naturwunder

TOURISMUS Gütesiegel erhalten

MIROW (NK). Die Kanu Basis Mirow GmbH sowie das 3 Königinnen Palais auf Mirows Schlossinsel sind besonders familienfreundlich. Die Betriebe wurden vom Landestourismusverband mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. Prüfungen unabhängiger Tester gingen dem voraus.

GANZ NEBENBEI

Tierisch begeistert

VON TOBIAS LEMKE

Wie doch Kleinigkeiten manchmal das Hauptaugenmerk auf sich ziehen. So kann ein kleines Insekt für helle Begeisterung an der Kaffeetafel sorgen. An diese hatte nämlich mein Freund Willy am Wochenende in seinen Strelitzer Schrebergarten eingeladen. Erschienen war zum Schmaus am Nachmittag auch ein unangekündigter Gast – ein grün glitzernder Moschuskäfer hatte sich neben Torte und Kaffeekanne niedergelassen. Das sorgte vor allem bei den weiblichen Kaffeegästen für Entzückung. Ach, wie schön das Tierchen doch aussehe. Wie ein Edelstein funkelte es in der Sonne. Ja sogar eine Lupe konnte in der Gartenlaube aufgetrieben werden, um das große Krabbeln auf dem Campingtisch genauer zu betrachten. „Lasst doch den ollen Vojel da“, äußerte schließlich Willys Berliner Schnauze seinen Missmut über den ungeladenen Gast. Es sei nur eben kein Vogel, sondern ein Käfer, musste sich Willy allerdings den Vorwurf gefallen lassen, keinen Sinn für die schönen Nebensächlichkeiten im Leben zu haben.

POLIZEI-BERICHT

Diebe lassen Diesel und Ruderboote mitgehen

NEUSTRELITZ (NK). Diebe haben vom IPSE-Stützpunkt in Blankensee zwei Ruderboote gestohlen. Zudem machten sich Langfinger an Baumaschinen in der Nähe von Blankensee zu schaffen. Sie ließen 180 Liter Diesel mitgehen, zusammen mit dem Defekt, der dabei an den Maschinen verursacht wurde, entstand ein Schaden von 3000 Euro, bestätigte die Polizei gestern.

DER DIREKTE DRAHT

Heute ist das Lesertelefon Der Direkte Draht von 16 bis 17 Uhr unter der Nummer 03981 288312 zu erreichen. Am Telefon können Sie Hartmut Nieswandt Ihren Ärger, Ihre Probleme und Ihre Überlegungen zu kommunalen Ereignissen schildern.



H. Nieswandt

FOTO: NORDBKURIER

03981 288312

HEUTE VOR FÜNF JAHREN

Aus der Strelitzer Zeitung vom 12. Juli 2011

Bunter Zug symbolisiert Nationalpark-Botschafter

NEUSTRELITZ. Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) präsentierte auf dem Bahnhof in Neustrelitz einen neu gestalteten Zug. Das neue Zugdesign ist Teil der Kooperation zwischen ODEG, Müritz-Nationalpark und Naturpark Nossentiner Heide. Mit dem auffällig gestalteten Zug möchte ODEG als Botschafter für die beiden Naturschutzgebiete auftreten.

LOKALAUSGABE

Strelitzer Zeitung
Strelitzer Straße 2-4
17235 Neustrelitz
Telefon: 0180 3 2883-03

Redaktion
Dieter Menzel (DM) - Leitung 0395 56397-570
André Gross (GR) - Chefredakteur 03981 2883-10/14
Hartmut Nieswandt (NIE) -12
Susanne Schulz (SZ) -13
Marlies Steffen (MN) -16
Tobias Lemke (TL) -17
Susanne Böhm (SB) -18
Dirk Schroeder (OE) 0395 56397-573
Jörg Franze (FRZ) 0395 56397-575
Jörg Spreemann (JSP) 0395 56397-598
Bärbel Gudat (BG) 0395 56397-574

Fax: 03981 2883-28
Mail: red-neustrelitz@nordkurier.de
Anzeigenverkauf
Heike Block - Leitung 039556397-591
Peter Heller 039812883-22
Joachim Kittendorf -21

Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
TicketService Telefon: 0180 3 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

SOMMERWETTER



26° Tag

14° Nacht

Wassertemperaturen:
Müritz: 21° Tollensesee: 20°

Windstärke: 1 aus Richtung Südost
Waldbrandwarnstufe: 0